

# Zeitreise mit Folgen

Von YashiruChan

## Kapitel 25: Kapitel 25

Hallo!^^

Also da am Montag wieder die Schule losgeht wollte ich euch noch schnell ein Kapitel hochladen. Damit ihr einen ausgleich habt, wenn es das nächstemal wieder etwas länger dauert. Ich hoffe das ist okay für euch^^ Nya, also dann viel Spaß beim Lesen

Eure Yashi

---

BULMA

---

Mir ist so kalt. Ich will wieder heim, da hätte ich das sicher nicht bekommen. Und was heißt Infektion, wo sollte ich die denn herhaben? Als Vegeta das Zimmer verließ rollte ich mich ein. Unter der Decke so allein, fühlte ich mich plötzlich so schrecklich alleine. Vermisste meine Familie und Freunde noch viel mehr und so suchten sich die Tränen nach und nach ihren Weg meine Wangen hinunter. Wieso musste das auch alles passieren? Und wieso in so einer Zeit? Ich kann nicht sagen, dass die Leute hier unfreundlich oder so sind. Aber sie sind so ganz anders als zuhause. Und dann noch Gregor... was hat er an sich, dass ich in seiner Gegenwart willenlos werde, mir alles so nichtig vorkommt und ich nur noch den Wunsch hege bei ihm zu sein. Das bin doch nicht mehr ich... "Mama..." kam es mir leise über die Lippen, als würde sie mich hier, im Mittelalter hören... Das ist absurd! Doch trotzdem spürte ich eine Hand auf der Decke. Diese Hand irritierte mich. Langsam kroch ich unter der Decke hervor. Vegeta saß neben mir und sah mich besorgt an. "Hast du schmerzen?!" frage er, während er mich abschätzend musterte. Stumm schüttelte ich den Kopf. Dann passierte etwas total unerwartendes. "Siehst du, dass ist doch schon mal was. Also hör auf zu weinen, diese

kleine Infektion wirst du doch auch überleben. Überlebst doch auch mich!" grinste er mich schief an und wischte mir eine Träne weg. Verwirrt sah ich ihn an, konnte er das ernst meinen... wieso war er plötzlich so lieb. Nicht, dass es mir nicht gefallen hätte, aber so... so hab ich ihn noch nie erlebt. Und... ich muss zugeben, wenn er so ist...ist er richtig Vertrauensweckend. "Ich will wieder heim..." gab ich leise zu. "Hey, also SO schlimm bin ich auch wieder nicht." Brummte Vegeta beleidigt. Das war wieder mein Vegeta wie ich ihn kannte. "Nein, aber wenn wir wieder zuhause wären... wir könnten wieder normal leben und du müsstest dich nicht dauernd mit mir herumschlagen und wir könnten wieder normal weiter leben..." Vegeta schnaufte genervt. "Du nervst dort wie hier." Herzlichen Dank, erst so lieb und dann wieder so herzlos, wie kann er so schnell seine Stimmung ändern? Als ich nicht antwortete deutete er auf den Boden, wo Tee und trockenes Brot - wohl mittelalterlicher Zwieback- stand. "Hab ich dir mitgebracht. Ruh dich aus, dürftest bald wieder fit sein. Ich hab denen erzählt, dass wir unsere Zweisamkeit etwas genießen wollen. Das setzt aber voraus, dass du nicht wieder abhaust." Er sah mich eindringlich an. Wie sollte ich denn bitte so raus, die denken ja ich bin ein Gespenst! "Ich geh schon nicht aus dem Zimmer okay?" ich lies mich wieder in die Kissen fallen und kuschelte mich in die Decke. "Fein." Dann viel mir was ein, was ich ihn schon länger fragen wollte. "Vegeta? Willst du mich wirklich verhökern wie nen alten Teppich?!" Ich sah ihn fragend an. In seinen Augen sah ich das erstmal eine Regung, als würde er mit sich selbst kämpfen. Aber wieso? "Bitte, sei ehrlich..." ich sah ihn mit Bambiaugen -meine Geheimwaffe- an. Nach einigen Minuten des Ringens seufzte er und schüttelte den Kopf. "Also gut. Ich hab das nur so gesagt. Ich hatte vor, wenn er uns das Buch gibt, so zu tun als ob ich einen bestimmten Spruch suche, den ich ja auch suche. Und das du den dann auf sagst...und dann sind wir zuhause bevor er hätte reagieren können..." kam es schließlich brummig von Vegeta. "Du...du willst mich nicht verhökern?" fragte ich vorsichtshalber noch mal. "Nein verdammt. Aber wenn du so weiter machst überlege ich's mir noch mal!" fuhr er mich an. "Ist ja schon gut. Immer mit der Ruhe..." brummte ich. Schnaubend ging Vegeta ums Bett herum und setzte sich auf seine Hälfte des Bettes.

Als ich wieder aufwachte las Vegeta wieder in dem Büchlein. Ich fragte mich, was da drinnen steht, dass er es nun schon zum 2. mal durchliest. Aber er erzählt mir ja nie was. Ich glaub das mit dem verhökern hätte er mir auch nicht freiwillig gesagt. Ob ich ihn wegen dem Büchlein nochmals fragen sollte? Lieber nicht. Er ist heute schon genug über seinen eigenen Schatten gesprungen. Man sollte so was nicht überstrapazieren. Ich drehte mich mit geschlossenen Augen um und entspannte mich etwas. Doch irgendwie hatte ich den Eindruck, dass mich jemand beobachtet. Genervt öffnete ich die Augen und sah direkt in die schwarzen Augen..... eines Geiers?! Erschrocken quietschte ich auf und rutschte weg von dem Geier zu Vegeta. Auch er hat sich erschrocken, aber wohl eher weil ich geschrieen habe. Baff sah er den Geier an. Und was mich verdutzte zog er mich schützend enger an sich. "Was zum Teufel..." knurrte er. "Was fragst du mich?! Der saß plötzlich ganz nahe bei mir..." haspelte ich. "Ksch...ksch!" wollte Vegeta den Vogel wegscheuchen. Doch dieser dachte nicht mal dran wegzufiegen. Genau das Gegenteil trat ein. Er kam auf uns zugewatschelt. "Vegeta tu was!" fauchte ich während ich den Rückzug über Vegeta antrat. "Ey, geh runter von mir!" murrte Vegeta derweil. Als ich dann über ihn hinweg und aufgestanden wickelte ich mir erst mal die Decke um, währenddessen versuchte Vegeta das Vieh zu verscheuchen. Mit wenig Erfolg. "Ich hasse Tiere..." murrte er. Vegeta packte mich über den Rücken und setzte mich dann vor der Tür wieder ab. "Brav dableiben. Kapiert Weib?!" murrte er mich an. Dann schloss er die Tür ab. Von

drinnen erklangen Kampfgeräusche bei dem sich einem der Magen umdrehte. "Vegeta. Verdammt. MACH DIE TÜR AUF!VEGETA!" wütend trat ich gegen die Tür. Irgendwie hatte ich Angst um ihn, schließlich war das doch alles meine Schuld und wenn ihm nun etwas passiert! Das würde ich mir nie verzeihen....